

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 9– 2023 September-Oktober

Zürcher Knabenschiessen

Miro Scheiwiller heisst der neue Schützenkönig



Der Schützenkönig am Zürcher Knabenschiessen heisst Miro Scheiwiller ist 13-jährig und wohnt in Mönchaltorf. Er hat in den ersten Stunden des letzten Schiesstages am Montag-Morgen das Maximum von 35 Punkten (fünf Sechser und fünf Treffer) geschossen und durfte sich als „Knabenschiessen-Schützenkönig“ feiern lassen. Insgesamt nahmen 3'516 Mädchen und Knaben teil.

Sechs weitere Jugendliche erzielten 34 Punkte und konnten zu einem Ausstich über die vordersten Platzierungen antreten. 2. Nevio Mele (Steinmaur) 32. 3. Leo Roggenmoser (Bülach) 32.

4. Katharina Müller (Bassersdorf) 30. (bestes Mädchen). 5. Ivo Stähli (Dübendorf) 30. 5. Linus Kreis (Embrach) 29. 7. Rayan Shibibi (Glattbrugg).

Der Schützenkönig erhält 5000 Franken, gesponsert von der Zürcher Kantonalbank, den «Kettelthaler» der Zunft zur Weggen und eine Zinnkanne des Corps Consulaire de Zurich. Zudem darf er auf einen Rundflug mit dem Armeehelikopter Super Puma. Die Jugendlichen auf den weiteren Rängen dürfen sich im Gabentempel etwas aussuchen. Sehr begehrt sind jeweils der Motorroller, Laptops sowie Velos.

Schweizer Meisterschaften 25/50/300m in Thun

19 Medaillen gingen in den Zürcher Verband

An den Schweizer Meisterschaften Gewehr und Pistole 25/50 und 300 m sind im Verlauf einer Wettkampfwoche insgesamt 45 Medaillensätze (18 G 300m, 13 G 50m, 11 P 25m 3 P 50m und dazu eine Einzel-Auszeichnung Gold, Frauen Liegend WSPS), also insgesamt 136 Medaillen (!!)

vergeben worden. Die Schützinnen und Schützen aus dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) waren mit 19 gewonnenen Medaillen (7 Gold, 6 Silber und 6 Bronze) am erfolgreichsten.

Gold: Stefan Amacker (Trüllikon, P 25m WSPS) – Silvia Guignard (Zürich, G 50m 3x20 Senioren und G 50m Lg Senioren – beide male mit neuem Schweizerrekord) - Toni Suter (Oberglatt, P25m CISM SF) – Kurt Maag (Höri, G 300m 2x30 Senioren) –



Patrick Huber (Otelfingen, 25m Ord P) – Malo Jaboulet (Zürich, G50m 3x20 Junioren U19-U21). - **Silber:** Christine Bearth (Embrach, G300m 3x20) – Christof Carigiet (Embrach, Stg 90 2x30) – Silvia Guignard (Zürich, G 300m 3x20 Open) – Jakob Progsch (Opfikon, P 25m CISM SF) – Thomas Huber (Oberhasli, 25m Ord P) – Pascal Bachmann (Wila, G 50m 3x20 Männer) - **Bronze:** Michelle Metz (Zürich, SPOP Juniorinnen) – Christof Carigiet (Embrach, Stg 57 2Stlg) – Pascal Bachmann (Wila, G 300m Lg), Christine Bearth (Embrach, G 300m Lg Frauen) – Marc Wirth ((Niederweningen, 25m OSP) – Toni Suter (Oberglatt, P25m CISM-Kombination).

Bild: Der Zürcher Male Jaboulet (Mitte) Schweizer Juniorenmeister 3x20

Gönnervereinigung der Schützen-Nationalmannschaften

Erhard Hüppi mit dem Förderpreis Gewehr 2023 ausgezeichnet

Die Gönnervereinigung der Schützen-Nationalmannschaften vergibt jedes Jahr für die Schiessdisziplinen Gewehr und Pistole je einen Förderpreis. Diese Preise erhalten Jugend- Junioren- und Nachwuchstrainer welche sich in der Nachwuchsförderung besondere Verdienste erworben haben. Mit dem Gewehr 2023-Förderpreis wurde Erhard Hüppi (Ebnet-Kappel) ausgezeichnet. Die Liste seiner Tätigkeiten als



erfolgreicher Nachwuchsleiter Nachwuchschef-Jugend- und Juniorentrainer, Matchchef, verschiedenen Vorstandstätigkeiten in Vereinen und Verbänden sowie Kommissionen ist ellenlang.

Die Gönnervereinigung dankt dem Schiesssport-Allrounder mit dem Förderpreis für seinen unermüdlichen Einsatz.

Bild: Erhard Hüppi (r) erhält von Matchschützen-Vorstandsmitglied Heinz Bolliger das „Preis-Couvert“.

Armee ruft ein Los der Gewehrpatrone 11 zurück

Los Nr. 039-18 T darf nicht mehr verschossen werden

Nachdem es in den vergangenen drei Monaten bei der Gewehrpatrone 11 zu vier gerissenen Hülsen gekommen ist, hat das Bundesamt für Rüstung „armasuisse“ ein Los dieser Munition (Nr. 039-18 T) gesperrt. Die Armee ruft deshalb die an die Schützenvereine ausgelieferte Munition des betroffenen Loses zurück. Die Munition dieses Loses darf ab sofort nicht mehr verschossen werden.

Die Gewehrpatrone 11 (GP11) wird bei Schützenvereinen mit dem in der Armee nicht



mehr eingesetzten Sturmgewehr 57, mit Karabinern und Langgewehren sowie mit Sportwaffen verschossen. Mit dem Los 039-18 T dieser Munition sind in den vergangenen drei Monaten vier Fälle von gerissenen Hülsen verzeichnet worden, weshalb die Munition nun

gesperrt worden ist und zurückgezogen wird. Alle Schützenvereine der Schweiz sind mit einem Schreiben darüber informiert worden.

Die zurückgezogene Munition wird je nach Wunsch des jeweiligen Vereins durch Munition anderer Lose ersetzt oder bei der Bestellung im nächsten Jahr gutgeschrieben.

150-Jahr-Jubiläum des Bezirksschützenverbandes Dielsdorf

Eingebettet in das Fahnweihsschiessen des Schiesssportvereins Wehntal (SSVW) fand das Geburtstagsfest „150 Jahre Schiesssportverband Dielsdorf“ statt. Zahlreiche Delegationen von den Bezirksvereinen und ebenso zahlreiche Ehrengäste trafen sich im Festzelt zu einer gediegenen dennoch eindrücklichen Feier, welche vom Musikverein Buchs musikalisch hervorragend umrahmt wurde. Nach der Begrüssung vom Oberweniger Gemein-depräsident Beat Aeschbacher beim



Apéro folgte der Einmarsch von Fähnrich Peter Hofstetter mit der Bezirksfahne ins Festzelt. Es folgten die Ansprache von Bezirkspräsident Michael Merki und anschliessend überbrachte Präsident Heinz Meili, die Grussbotschaft des Zürcher Schiesssport-Verbandes. Abgeschlossen wurde der Jubiläumsakt mit einem

feinen „Nachtessen-Buffer“ und einem Wettbewerb, bei dem es galt, Schiessplätze im Bezirk zu erraten.

Bild: Präsident Michael Merki hielt die Festansprache

Obligatorisches Schiessprogramm

Es war die letzte Gelegenheit im Hasenrain

Die dienstpflichtigen Armeeangehörigen müssen jeweils bis spätestens 31. August das „Obligatorische Bundesprogramm“ (OP) mit den Armeewaffen Sturmgewehre 57 und 90 auf die 300m-Distanz absolvieren.

Das Schiess-programm besteht aus 10 Einzel (A+B Scheibe) und 10 Serieschüssen (B-Scheibe). Das Maximum beträgt 85 Punkte. Das OP ist erfüllt wenn mindestens 42 Punkte und höchstens drei Nuller erreicht werden. Wer nicht erfüllt wird zu einem Nachschiesskurs aufgebo-



ten.

Bei der letzten Möglichkeit am 31. gab es in der Anlage „Hasenrain“ in Zürich-Albisrieden, weil andere Anlagen in der Nähe am gleichen Datum ebenfalls geöffnet waren, etwas weniger Ansturm wie in frü-

heren Jahren.

Schliesslich klappte alles vorzüglich, für die Schützenmeister, Kontrollorgane und das Büro-personal gab es viel Arbeit.

Bild: Bei der Registrierung

GM-Final 300m in Winterthur

Embrach-Lufingen gewinnt Bronze



(li) Siegerbild. Feld A: (vl): Tafers, Aarau, Embrach-Lufingen

Der Zürcher Regierungs-Präsident Mario Fehr (re) beim Apéro mit Hubert Müller und Walter Brändli vom SSV.



Silvia Guignard, Christina Bearth, Marcel Müller, Rolf Bliggensdorfer und Marcel Bearth holten am GM-Final G 300m in Winterthur hinter Aarau und Tafers überraschend die Bronzemedaille im Feld A (Sportgewehre) und waren damit gleichzeitig die einzige Zürcher Gruppe die an den Finals einen Podestplatz erreichte. Aarau (Sport) und Schiers (Feld E) waren erfolgreiche Titel-

verteidiger. Nicht dabei im Feld A waren sowohl die StS Oberwinterthur als auch Höri die in den letzten Jahren öfters auf den Medaillen-oder Finalplätzen vertreten waren. Für Oberwinterthur war in der zweiten Runde Endstation und Höri musste erst gar nicht nach Winterthur anreisen. für sie kam in diesem Jahr in der dritten Hauptrunde das Aus.

Wussten Sie schon, dass....



...die letzte Delegation der erfolgreichen Schützinnen und Schützen (300m) an den WM in Baku/ASR bei ihrer Rückreise erst mit grosser Verspätung in Kloten eingetroffen sind. Angeblich wegen einem verpassten Anschlussflug in Istanbul kehrten sie anstatt gegen Mittag erst am Abend zurück, wurden aber dennoch von zahlreichen Angehörigen und Freunden umjubelt zu Hause begrüsst.



...Petra Lustenberger nicht mehr zur Gewehr-Nati gehört. Anfang August erhielt die 33-jährige Gewehrschützin (10/50m) aus der Chefetage Spitzensport die Aufforderung ihren Status als Kaderschützin zu kündigen. Die Begründung war: „Nicht mehr erbrachte Schiessleistungen.“ Die Aufforderung traf sie wie ein „Blitz aus heiterem Himmel“ und weil sie dieser nicht nachkam, wurde ihr der Kaderstatus einfach auf den kommenden 1. Oktober gekündigt. Gleichzeitig wurde ihr auch mitgeteilt, dass sie künftig keine Chancen mehr habe in das Kader zurückzukehren. Auf diese Hiobsbotschaften war die erfolgreiche Gewehrschützin nicht vorbereitet. Bei dieser unüblichen Geschichte bleiben wohl noch einige Fragen offen.



...die Schützen-gesellschaft der Stadt Zürich die Festhalle im Albisgütli aufgrund von gesetzlichen/-behördlichen Auflagen bis Ende 2024 renovieren/sanieren muss. Dafür sind Kosten in der Höhe von rund 7 Millionen Franken zu erwarten. Wie Gesellschaftsobmann Andres Türler im „Stadtschütz“ schreibt fehlen derzeit noch rund 2,9 Millionen. Er bittet deshalb um finanzielle Beiträge für die Sanierung aus privater Seite, weil es vor allem auch um den Erhalt des historisch bedeutsamen Festsaals gehe.



...es schon einige Jahre her ist, seit der Gesamtrenovation der Anlage „Bergermoos“. (50-m-Schiessstand, Schützenstube, Eventraum). Heute haben die Sportschützen Albisrieden-Urdorf ein erlesenes Zuhause. Neue Aktivmitglieder sind herzlich willkommen. Kontakt: Albert-Buchwalder - albert.buchwalder@wsl.ch. -Bild: Damals beim Umbau



...in der Schiessanlage „Ohrbühl“ in Winterthur Gaby und Köbi Gut seit vielen Jahren Regie führen. Gaby ist seit 18 Jahren beliebte Stubenwirtin und Köbi „regiert“ als Standwart seit 16 Jahren über die Anlage mit 70 Scheiben 300m-10 50 – 20 25 und 20 10m. Anlässlich der Finals der Schweizer Gruppenmeisterschaft 300m meisterten die Beiden den Ansturm einmal mehr bravourös.



Truttmann: Neues Logo

Der heitere Schlusspunkt

